



Inklusiver Sporttag

Sportliche Selbsterfahrung im Rollstuhl, mit Simulationsbrillen und Schlafmasken

Bildungsbaustein

angeleitet durch Projektmitarbeiter*innen der LAG SH Sachsen

Projekt

Im Rahmen des **Projektes „Challenge Inklusion“** unterstützt die **Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH Sachsen)** Pädagog*innen bei der **Bewusstseinsbildung von Schüler*innen für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit**. Unser Ziel ist es, junge Menschen für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft zu sensibilisieren sowie Berührungspunkte abzubauen.

Thema

Schaffung eines Perspektivwechsels durch diverse Selbsterfahrungen im sportlichen Bereich.. Im Rahmen eines Sporttages können hierbei verschiedene Sportarten wie Rollstuhlbasketball, Sitzvolleyball und Goalball sowie Spiele wie Boccia und Parcours mit Sinnes- oder körperlicher Einschränkung ausgetestet werden. Zudem wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte im Schul- und Sportbereich eingegangen. Die Kurse werden vordergründig durch Menschen mit Behinderung durchgeführt, die eigene Erfahrungswerte vermitteln und für Fragen zur Verfügung stehen.



Zielgruppe

Schüler*innen ab 1. Klasse



Lernziele

- Schüler*innen können den Begriff Inklusion einordnen und zugehörige Aspekte benennen.
- Schüler*innen lernen unterschiedliche Barriere-Arten kennen.
- Schüler*innen können bauliche Aspekte hinsichtlich deren Barrierefreiheit bewerten.
- Schüler*innen kennen den Zusammenhang zwischen Aspekten der Barrierefreiheit und einem selbstbestimmten Leben.
- Schüler*innen entwickeln eine Sozialkompetenz gegenüber Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und haben weniger Berührungspunkte.
- Schüler*innen erkunden aktiv die Möglichkeiten, die ein Leben mit Mobilitäts-

einschränkung bietet und reflektieren mittels dieses Perspektivwechsels die Bedeutung von inklusiven Lebensräumen und Barrierefreiheit.

- Schüler*innen gewinnen Einblicke in den Wirklichkeitsbereich von Menschen mit Behinderungen und können ihr Wissen um Diskriminierung und die Bedeutung von Toleranz und Inklusion auf andere Kontexte übertragen (bspw. andere Minderheiten).
- Schüler*innen schärfen ihr Bewusstsein für die Bedarfe sowie Diskriminierung von Minderheiten, entwickeln eine Wertvorstellung, Toleranz und soziales Engagement, um gesamtgesellschaftliche Teilhabe zu fördern.



Zentrale Fragen

- Was ist Inklusion und warum ist Inklusion so wichtig?
- Was bedeutet Barrierefreiheit und welche Barrieren gibt es im Sport?
- Wie kann ein erfülltes Leben mit Behinderung gelingen?
- Welche Bedarfe haben Menschen mit Behinderungen im alltäglichen Leben?
- Wo nehmen wir Ausgrenzung wahr? Wie können wir Barrieren vermeiden?
- Wie können Schüler*innen zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen?



Ablauf

Zeit: ca. 180 Minuten (einschl. Pausen)

- Allgemeine Einführung in das Thema Behinderung
- Selbsterfahrung mit Austausch zu den Themen Behinderung und Barrierefreiheit in 6 Stationen
- Auswertung und Erfahrungsaustausch (15-30 min)



Benötigte Ausstattung

- Beamer oder digitale Tafel
- Sport-Rollstühle, Simulationsbrillen, Schlafmasken und Blindenstöcke (organisiert von LAG SH Sachsen)
- Turnhalle
- diverse Sportutensilien (organisiert von LAG SH Sachsen)
- ggf. Sportbekleidung



Kontakt

Kerstin Helm, Projektkoordinatorin „Challenge Inklusion“

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen)
Michelangelostr. 2/Erdg., 01217 Dresden

0351 · 47 93 50 14 | helm@lag-selbsthilfe-sachsen.de



www.challenge-inklusion.de
www.weilvielfaltfetzt.de
www.keine-dummen-fragen.de